

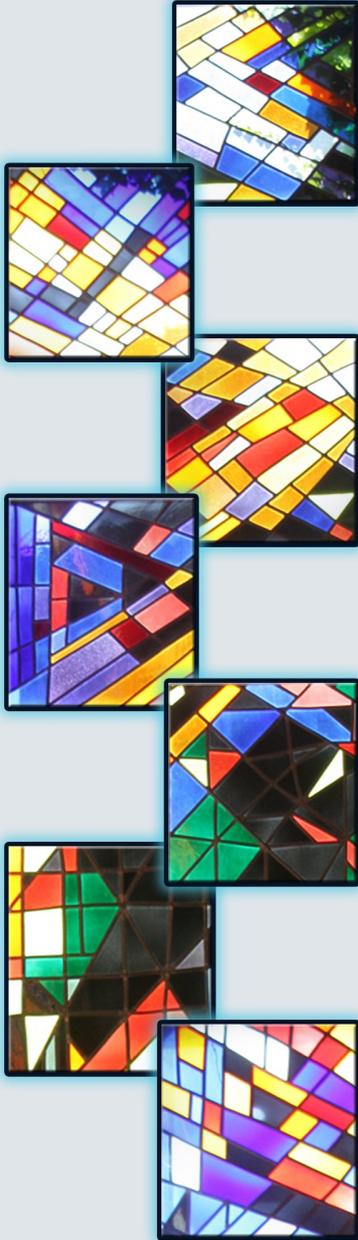


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

MÄRZ 2019





Wendet
euer Herz

wieder dem Herrn
zu, und **dient**
ihm allein.

***Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein
(1. Samuel 7, 3)***

Interessant ist, es kurz darauf zu schauen, in welchem Kontext dieser Vers aus der Geschichte des Volkes Israel steht.

Man hatte Krieg geführt gegen die Philister und eine schwere Niederlage erlitten. Es wurde daraufhin beschlossen, die Bundeslade aus Silo zu holen und diesmal mit ihr in die Schlacht zu ziehen. Die Lade sollte schützen und ihnen den ersehnten Sieg bringen. Obwohl sie tapfer kämpften, siegten allerdings die Philister und die Bundeslade wurde ihnen geraubt. Wie konnte das sein, dass Gott das zuließ? Nun - die Gründe dafür lagen auf der Hand, denn das Volk hatte sich schon länger von Gott abgewandt und ganz nach seinen eigenen Gedanken gelebt, sodass es für Gott in ihrem Leben fast keinen Raum mehr gab.

Es vergingen 20 Jahre, in denen die Lade bei den Feinden blieb, bis Gott dafür sorgte, dass sie wieder nach Israel zurückkam. In diesen 20 Jahren litt man sehr unter der Vorherrschaft der Philister und eine große Traurigkeit und Verzweiflung machte sich breit. Leidensvoll, hart und inhaltslos war ihr Leben geworden. Aber das schlimmste war, dass Gott sie offensichtlich verlassen hatte und sie keine Gemeinschaft mehr mit ihm

haben konnten. Eigentlich hätte es ihnen klar sein müssen, warum Gott sie offenbar fallen gelassen hatte, denn Götzendienst hatte sich breit gemacht. Die Götzen der Philister, die Baale und Astarten, hatten mehr und mehr Gottes Platz in ihrem Leben eingenommen und das rief natürlich Gottes Zorn hervor.

Am Ende dieser schlimmen 20 Jahre entstand dann aber doch wieder nach und nach eine neue große Sehnsucht nach Gott. Die Frage jedoch war, wie konnten sie wieder zu ihm zurück kommen? Hier nun kommt der Prophet Samuel ins Spiel. Samuel ist Gottes Sprachrohr und er spricht zum ganzen Volk Israel die Botschaft Gottes:

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu und dient ihm allein, so wird er euch erretten aus der Hand der Philister... und wie wir wissen, erkennt und bekennt das Volk tatsächlich seine Sünde, tut Buße und Gott schenkt ihnen in der nächsten Schlacht einen großen Sieg über die Philister.

Wenn man das Handeln des Volkes Israel betrachtet und das Ganze auf unser heutiges Leben überträgt, dann kann man aus Gottes Plan mit seinem Volk, der Erneuerung, auch etwas für unser eigenes Leben erkennen.

Nämlich: Buße / Rückkehr / Umkehr zu Gott ist eine Willensentscheidung: Unser Gott ist ein Gott der Entschei-



dungen. Tatsächlich haben wir tagtäglich mancherlei Entscheidungen zu treffen. Manche sind einfach und leicht zu treffen, andere hingegen sind nicht so leicht, weil sie von großer Tragweite sein können. Dazu gehören ganz besonders die Entscheidungen, zu denen uns Gott aufruft, und diese Entscheidungen kann uns niemand abnehmen, nur wir selber können sie treffen.

Hier nun ein paar Beispiele aus Gottes Wort, zu welchen Entscheidungen wir aufgerufen sind:

Wenn ihr meine Gebote haltet, dann bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich meines Vaters Gebote halte und bleibe in seiner Liebe.

Wenn du mit deinem Munde bekennt, das Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott auferweckt hat von den Toten, dann wirst du gerettet werden.

Wenn mir jemand nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.

Wenn ihr den Menschen ihre Schuld vergebte, dann wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.

Es ließen sich noch weitere Beispiele anfügen.

Wenn wir also erfahren wollen, was Gott für uns in Jesus Christus bereit hält, dann erfordert das von uns eine Entscheidung. Wenn uns unser Verstand, unsere Emotionen und Gefühle sagen, dass wir eine Erneuerung

unserer Beziehung zu Gott brauchen, dann brauchen wir dazu eine bewusste Entscheidung.

Als erstes müssen wir allerdings die Dinge ablegen, die uns von Gott trennen. Aber was sind die Götzen unserer heutigen Zeit? Jemand hat einmal gesagt: Alles, was Gott von seinem Platz in unserem Herzen verdrängt und diesen Platz einnimmt, ist unser Götze. Das kann heutzutage alles Mögliche sein: z.B. das Geld, der Erfolg im Beruf, das Hobby, der Computer, das Auto, u.v.m. Die Liste könnte man sicher noch erheblich erweitern.

Wir sollten uns also genau prüfen, um die verborgenen Götzen in unserem Leben aufzudecken. In einer Andacht las ich kürzlich: Wofür man sein Geld ausgibt, wenn man knapp mit Geld ist; oder wenn man wenig Zeit hat, wofür man dann seine Zeit gebraucht, das ist dein Götze.

Unser Gott wird uns bestimmt helfen, die verborgenen Götzen in unserem Leben zu erkennen und dann auch abzulegen. Das wird er tun, wenn wir ihm vertrauen und unser Herz ganz auf ihn ausrichten.

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

(1. Samuel 7, 3)

H. Schilitz

Gabentest - dein Potential entdecken

Kennst du das Gefühl, nach einer anstrengenden Aufgabe völlig ausgelaugt zu sein, während bei einer anderen nicht minder anstrengenden Aufgabe deine Energie schier unendlich erscheint?

Und was macht den Unterschied? Wo befindet sich dieser „Energievorrat“?

Gemeinsam mit euch wollen wir uns auf den Weg machen und unsere Gaben entdecken.

Welche Gaben gibt es denn? Und habe ich überhaupt welche? Wobei blühe ich so richtig auf? Wofür schlägt mein Herz?

Wenn du auf diese Fragen gern Antworten möchtest, lade ich dich herzlich ein, beim Gabentest dabei zu sein:

Entdecke dein Potential!

Erkenne deine Leidenschaft!

Erlebe die Fülle Gottes!

Am **8. Mai** beginnen wir mit einer Auftaktveranstaltung in der Gemeinde, um dann in Kleingruppen zu vertiefen.

Und nach dem Gabentest geht es erst richtig los. Wir wollen Raum schaffen, um diese Gaben auszuprobieren und weiter zu trainieren.

Das wird eine aufregende Zeit, auf die wir uns sehr freuen; und wir sind gespannt, mit welchen Gaben Gott unsere Gemeinde beschenkt und gesegnet hat.

Sei dabei am 8. Mai!

Sandra O., Stefanie C., Daniel M.

All You Can Meet Abend, am Freitag den 26. April 2019

Dieser Abend soll wieder Euer Wunschlieder -
Sing meinen Song - Abend sein!!!

Dazu brauchen wir Eure Lieblingslieder - Lebenslieder -
Lieder, die Euch ans Herz gehen, eine Bedeutung für Euch haben!

Euer AYCM - Team freut sich auf. Eure Lieder!!!

Bis Ende März könnt ihr Euren Song, euer Herzenslied bei mir anmelden.

Eure Isolde Schenk

„Er gebe uns ein fröhlich Herz, erfrische Geist und Sinn und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz in Meeres Tiefe hin“.

Zum Seniorennachmittag, Dienstag, 19. März 2019 um 15:00 Uhr laden wir Euch alle ganz herzlich ein.

Wilfried K. und Mitarbeiter



Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht!

Josua 1. Vers 5b

Der lebendige Gott erhört Gebet

Obwohl das mächtige kommunistische Regime in China Watchman Nee verfolgte, wurde er für Millionen von chinesischen Christen zum geistlichen Vorbild. Er wurde 1952 verhaftet und starb 1972 im Arbeitslager. Dennoch gingen aus seiner „Kleinen Herde“ - Bewegung Tausende von Hausgemeinden in China hervor. Seine Bücher wurden zu einem großen Segen für Millionen Christen auf der ganzen Welt.

Kurz nach seiner Bekehrung im Alter von 17 Jahren fuhr er mit dem Schiff zusammen mit sechs weiteren begeisterten jungen Christen zu einer kleinen Insel und einem Fischerdorf namens Mei-hwa. Sie wollten alle Bewohner der Insel zu Jesus führen. Obwohl die jungen Evangelisten alles daransetzten, bekehrte sich niemand. Jedes Jahr am 11. Januar feierte das Dorf ein großes Fest zu Ehren des Dorfgottes. Die Dorf-

bewohner erzählten den Evangelisten stolz, dass es bei diesem jährlichen Fest seit 286 Jahren nicht mehr geregnet hatte. Als einer der Gefährten von Watchman Nee, Kuoching Lee, das hörte, forderte er die Dorfbewohner spontan heraus: „Ich sage euch, dass unser Gott, der der wahre Gott ist, es am 11. Januar regnen lassen wird!“ Die Menschen lachten ihn aus, aber sie erklärten, sie würden den jungen Leuten zuhören, wenn es am 11. Januar tatsächlich regnen würde.

Als Watchman Nee hörte, was Kuoching getan hatte, war er sehr verärgert. Er wollte ihn streng zurechtweisen, besann sich aber und betete stattdessen über der Sache. „Vater, sind wir zu weit gegangen? Sollen wir dieses Dorf verlassen, ehe dein Name verunehrt wird?“

Noch im Gebet wurde er an einen Vers aus dem Alten Testament erin-

nert: „Wo ist nun der Herr, der Gott Elias?“ 2. Könige 2, 14. Das Gottesurteil auf dem Karmel kam ihm in den Sinn, bei dem Elia den Propheten Baals gezeigt hatte, dass der lebendige Gott Gebete erhört. Vielleicht hatte Gott etwas Ähnliches in dem kleinen Fischerdorf Mei-hwa vor?

So wies er Kuo-ching nicht zurecht, sondern ließ durch seine Gefährten die Herausforderung im ganzen Dorf bekannt machen. Der Gott Elias würde am 11. Januar Regen senden. Alle Dorfbewohner hörten davon, in der ganzen Gegend breitete sich Spannung aus.

Als Watchman Nee am 11. Januar erwachte, sah es für die Christen nicht gut aus. Die Sonne schien hell am wolkenlosen Himmel. Beim Frühstück beteten Watchman Nee und seine Freunde: „Vater, bitte nimm unser Gebet an als eine demütige Erinnerung.“ Ehe sie aufgehört hatten zu beten, fielen die ersten Regentropfen auf das Ziegeldach und entwickelten sich schnell zu einem Wolkenbruch.

Als sich der Regenschauer gelegt hatte, ließ der Dorfpriester verkünden, dass er beim Datum einen großen Fehler gemacht hatte. Die Feierlich-

keiten sollten in diesem Jahr am 14., nicht am 11. Januar stattfinden. Die nächsten drei Tage verbrachten die sieben Christen im Gebet und verbreiteten zugleich die Frohe Botschaft von Jesus Christus. In diesen drei Tagen nahmen 30 Dorfbewohner Jesus als ihren Herrn an.

Das Wetter am 14. Januar war fast genau das gleiche wie am 11. Wieder gab es in den Morgenstunden einen starken Wolkenbruch in Mei-hwa. In den darauf folgenden Wochen entstand auf der Insel eine christliche Gemeinde, und der Bann der heidnischen Religion war gebrochen.

Für Watchman Nee, Kuo-ching Lee und ihre Gefährten war das ein dramatischer Beweis dafür, dass der Gott aus der Zeit Elias heute noch derselbe ist.

Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.

Jeremia 33, 3



Kolumbien: 24-jähriger Pastor ermordet

(Open Doors, Kelkheim) – Am Abend des 9. Februar wurde Pastor Leider Molina beim Verlassen der Kirche mit fünf Schüssen getötet. Der Vorfall ereignete sich in der Ortschaft Caucasia im nordwestlichen Teil Kolumbiens. In derselben Region war im September 2018 bereits Pastor Galarza gezielt ermordet worden (Open Doors [berichtet](#)).

Christen auf der Flucht, Pastoren predigen trotz Morddrohungen weiter

Pastor Molina wurde 24 Jahre alt und war noch unverheiratet. Er galt als leidenschaftlicher Prediger, der sich aktiv für die Jugendlichen in seiner Stadt engagierte. Seine Beerdigung fand am vergangenen Montag statt. Nach seinem Tod sind Christen in der Gegend verängstigt. Einige von ihnen haben als ganze Familien die Flucht ergriffen. Andere haben sich entschieden zu bleiben und hoffen auf das Eingreifen der Behörden, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Pastoren

und christliche Leiter setzen untermessen ihre evangelistische Arbeit trotz bestehender Morddrohungen fort.

Gewalt eskaliert – Christen als „Feinde“ der Drogenkartelle

Die Region rund um Caucasia hat in den letzten vier Monaten eine beispiellose Eskalation der Gewalt erlebt. Ursache sind die Aktivitäten bewaffneter Gruppen von Kriminellen, die um die Kontrolle des Drogenhandels und der entsprechenden Anbaugebiete kämpfen.

Derek*, leitender Mitarbeiter von Open Doors für den Bereich Lateinamerika, erläutert die Lage der Christen in Kolumbien: „Die christliche Kirche in Kolumbien erleidet seit vielen Jahren Verfolgung und Gewalt durch illegale bewaffnete Gruppen wie kommunistische Guerillas, paramilitärische Gruppen, kriminelle Banden und Drogenkartelle. Diese Gruppen sehen die christliche Kirche als einen Feind, der ausgerottet werden muss. Es ist allgemein bekannt, dass dort, wo die christliche Kirche einen starken Ein-

Schon gewusst?

1. Predigt-als MP3

Gottesdienste können im MP3-Format unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts heruntergeladen werden. Eine gute Gelegenheit für alle, die die Predigt verpasst haben oder sie ein zweites Mal anhören wollen.

2. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts heruntergeladen werden.

3. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden.

4. Gemeindeplanung als PDF-Download

Intern kann die Gemeindeplanung unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts/gottesdienstplanung heruntergeladen werden (Passwortgeschützt - Das Passwort bekommt ihr vom Gemeindebüro).



fluss ausübt, die Menschen für solche Gruppierungen schwerer zu gewinnen sind. Dank der Predigt und des mutigen Vorbilds von geistlichen Leitern und Pastoren halten sich viele junge Menschen fern von bewaffneten Konflikten und kriminellen Aktivitäten. Dadurch wird die christliche Kirche zu einer Bedrohung für die Kar-

telle und ihre Ziele. Als Reaktion greifen diese Gruppen die geistlichen Leiter gezielt an.“

In dieser ungewollten Auseinandersetzung brauchen die Christen in [Kolumbien](#), besonders aber in der Region von Caucasia, die Unterstützung der weltweiten Gemeinde Jesu.

** Name geändert*



Tag	Datum	Zeit	Termine
Sa.	16.03.		
So.	17.03.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/-)
		12:00	Gemeinsames Mittagessen
		13:00	Gemeindestunde Finanzen + Bau anschließend "Feschtle"
Mo.	18.03.	19:00	Offene Bandprobe
Di.	19.03.	15:00	Seniorenkreis
		17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
Mi.	20.03.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:30	Männerabend
Do.	21.03.	20:00	Clear Confession Chor
Fr.	22.03.	09:30	Krabbelgruppe
		16:00	Gemeindeunterricht: Start-up
		19:00	Jugend
Sa.	23.03.		
So.	24.03.	10:00	Gottesdienst (G. Mahler/-)
Mo.	25.03.	19:00	Offene Bandprobe
		19:30	Taufkurs
Di.	26.03.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
Mi.	27.03.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	28.03.	20:00	Clear Confession Chor
Fr.	29.03.	09:30	Krabbelgruppe
		16:00	Gemeindeunterricht: Start-up
		19:00	Jugend
		19:30	All You Can Meet
Sa.	30.03.		
So.	31.03.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/-)



Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	01.03.	09:30	Krabbelgruppe
		16:00	Gemeindeunterricht: Start-up
		19:00	Jugend
Sa.	02.03.		
So.	03.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (D. Meisinger/C. Schöler)
Mo.	04.03.	19:00	Offene Bandprobe
Di.	05.03.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
Mi.	06.03.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	07.03.	20:00	Clear Confession Chor
Fr.	08.03.	09:30	Krabbelgruppe
		16:00	Gemeindeunterricht: Start-up
		18:00	Bauausschuß
		19:00	Jugend
Sa.	09.03.		
So.	10.03.	10:00	Gottesdienst (G. Mahler/S. Schäfer/ M. Schütze)
Mo.	11.03.	19:00	Offene Bandprobe
		19:30	Taufkurs
Di.	12.03.	15:00	Bibelgesprächskreis
		17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
Mi.	13.03.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	14.03.	20:00	Clear Confession Chor
Fr.	15.03.	09:30	Krabbelgruppe
		15:45	Frauengruppe
		16:00	Gemeindeunterricht: Start-up
		19:00	Jugend



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

So sprichst du mit Gott: Gebets-Tipps

Ein Gebet soll nicht wie eine lästige Gewohnheit runtergeleiert werden. Es ist schön, wenn du dir eine schöne, andächtige Stimmung schaffst: ein ruhiges

Plätzchen, eine Blume oder etwas anderes Hübsches, vielleicht eine Kerze. Dann kannst du Gott besser spüren und wirst nicht abgelenkt.



Du kannst überall beten: in der Kirche, am Tisch oder abends im Bett. Aber natürlich kannst du auch an anderen Orten beten: im Bus zum Beispiel, auf deinem Schulweg oder im Wartezimmer des Zahnarztes. Gott hört dir immer zu.



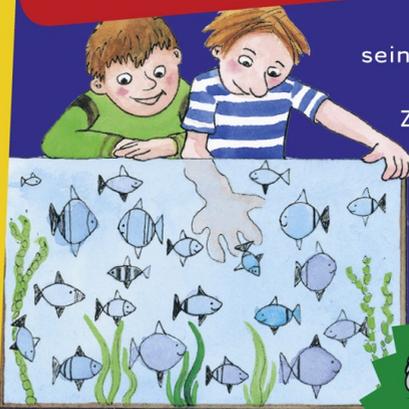
Wie lange fastete Jesus in der Wüste?



Lösung: 40 Tage

Märzenblüte

Für dieses Spiel tun sich jeweils zwei Kinder zusammen: Eins ist die Blume, die noch ganz winterlich in der Erde kauert. Das andere Kind ist die Sonne. Zu ganz leiser, schöner Musik hilft die „Sonne“ der „Blüte“, sich zu öffnen. Sie richtet dem kauernden Kind den Kopf auf, streckt ihm einzeln die Finger aus, bewegt die Beine dazu, in die Höhe zu wachsen. Natürlich in Zeitlupe und ohne umzufallen!



Stolz zeigt Max seinem Freund Finn das Aquarium. Zwei Fische sind genau gleich. Findest du sie?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de



Hallo an alle,

es ist nun schon eine ganze Weile her, seitdem ich mich im Mosaik gemeldet habe! Ich hoffe, ihr habt trotzdem das ein oder andere Mal etwas von mir gehört.

Mir geht es hier immer noch super gut und seit dem letzten Mal ist natürlich eine Menge passiert. Da ich mich hier leider kurz fassen muss, will ich euch einen groben Überblick über die letzte Zeit geben: Inzwischen fühle ich mich hier wie zuhause und finde es fast schon komisch, wieder nach Deutschland zurückzukommen, aber die Hälfte der Zeit liegt nun auch schon hinter mir. Neben dem Alltag im Kindergarten, der mir immer noch total Spaß macht, habe ich jetzt auch schon einiges außerhalb erlebt. So war ich nun schon mehrmals in den Städten Pretoria und Johannesburg und habe auch die etwas weiter entfernten Städte Mafikeng und Bloemfontein besucht. Dort habe ich unter anderen zum ersten Mal eine traditionelle südafrikanische Hochzeit miterlebt und zum anderen durfte ich erleben, wie mein Gastvater den Dokortitel in Theologie bekommen hat. Außerdem war ich über Neujahr auch für eine Woche auf einer Freizeit der Jugend, die super viel Spaß gemacht hat. Davor habe ich aber natürlich auch Weihnachten gefeiert, einmal deutsch mit Regina, einer deutschen Pastorin, und einmal südafrikanisch dann am 25. Dezember. So richtig weihnachtlich hat sich das aber nicht angefühlt, da hier Weihnachten kaum gefeiert wird, außerdem gab

es statt Schnee heiße 36 Grad. Dennoch war es eine gemütliche Zeit, die ich mit meiner Gastfamilie verbracht habe, in der ich mich immer noch super wohl fühle und die mir das Leben hier wirklich einfach und entspannt macht. Hier hat im Januar nun auch das neue Schuljahr angefangen, sodass wir einige neue Kinder und sogar eine neue Erzieherin im Kindergarten haben. Gerade sind wir dort also dabei, wieder zu unserer gewohnten Routine zurückzukehren, aber es dauert natürlich ein bisschen, bis auch die neuen Kinder die Abläufe im Kindergarten kennen. Jetzt im Februar habe ich mein Zwischenseminar, da ich nun auch schon sechs Monate hier lebe und somit die Hälfte der Zeit hinter mir liegt. Die Zeit verging unglaublich schnell und ich bin sehr dankbar, dass es mir hier so gut geht und ich keine großen Probleme habe. Ich spüre wirklich jeden Tag, dass Gott auf dieser Reise mit mir geht und mich auch viele im Gebet begleiten. Dafür ein wirklich großes DANKE an alle! Ich freue mich sehr auf die Zeit, die noch kommt, ihr werdet von mir hören!

Eure Anne

30. März 2019



Liebe Geschwister, liebe Abgeordnete,

Ihr seid herzlich eingeladen zur diesjährigen Ratstagung nach Tübingen. Wir freuen uns sehr auf Euch und sind gespannt, was wir gemeinsam erarbeiten werden.

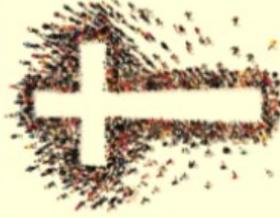
Mit den alljährlichen **Informationen und Berichten** wollen wir uns gegenseitig über aktuelle Entwicklungen austauschen.

Ein wichtiges Thema ist die **aktuelle Arbeitsweise unseres Landesverbandes**. Dafür gibt es bereits einen Entwurf für eine neue Struktur. Diese habt ihr bereits zugeschickt bekommen. Es ist gut, wenn ihr Euch diese bereits angeschaut habt.

Im Kern unseres gemeinsamen Tages steht der **Zukunftsprozess des Gemeindejugendwerkes**. Was ist das Ziel unserer überregionalen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Was wünschen wir uns als Gemeinden? Was ist nötig, damit die GJW-Struktur ehrenamtlich und hauptamtlich weiter arbeitsfähig ist?

Ein weiteres Thema ist das Freizeithem **Fornsbach**. Auch dazu wollen wir uns mit Euch austauschen.

All diese Tagesordnungspunkte stehen unter dem Motto, welches auch das Thema der nächsten Bundesratstagung ist:



„INSPIRIERT LEBEN ... dass Christus Gestalt gewinnt“.

Unser gemeinsames Überlegen und Besprechen sowie die Entscheidungen, die zu treffen sind, stellen wir ins Licht dieser Überschrift. Christus gewinnt Stück für Stück an Gestalt durch uns. Dazu gehören sowohl die geistlichen wie auch die organisatorischen Schritte, die wir als Gemeinden miteinander gehen. Wir sind der Meinung, dass dieses „inspirierte Leben“ grandios, einladend und vielfältig aussehen kann. Lasst uns dieses Motto mit Leben füllen!

Ich wünsche mir zusammen mit der Leitung des Landesverbandes, dass wir als Gemeinden neu kreativ werden, dieses Thema in unseren Gemeinden umzusetzen und zu gestalten.

Unser Wunsch ist es, dass ihr bei eurer Anreise zur Ratstagung nach Tübingen bewahrt bleibt und dass diese Tagung uns zum Nachdenken, neu Ausrichten und befreit Leben hilft.

Wir freuen uns auf euch!
Andreas Baumann

08.30 Uhr **Öffnung Tagungsbüro**
Stehimbiss

Detaillierte Tagesordnung siehe Berichtsheft
bzw. Unterlagen für Abgeordnete.

09.30 Uhr **1. Sitzung**

- Geistlicher Einstieg mit Anbetungs- und Lobpreiszeit
- Berichte, Informationen
- Neue mögliche Struktur und Arbeitsweise des Landesverbandes
- Zukunftsprozess GJW Teil 1

12.30 Uhr **Mittagspause**

gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr **2. Sitzung**

- Zukunftsprozess GJW Teil 2
- Informationen zur Ratskollekte
- Aufnahme neuer Gemeinden
- Informationen BEFG, EBM usw.

14:45 Uhr **Kaffeepause**

15.15 Uhr **3. Sitzung**

- Bericht & Infos Diakoniewerk
- Freizeithem Fornsbach
- Finanzen – Kassenbericht – Haushaltsvoranschlag & mittelfristige Finanzplanung

17.00 Uhr **Ende der Ratstagung**

30. März 2019

PARKMÖGLICHKEIT

Parkhaus Brunnenstraße
Brunnenstraße 29
72074 Tübingen

Kosten: 6€/ Tag

An der Kreuzkirche gibt es KEINE PARKMÖGLICHKEIT!

ANREISE MIT DEM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR

Bushaltestelle „Uni/Neue Aula, Tübingen“
bis zur Kreuzkirche 500 m Fußweg.

Tübingen Hbf.

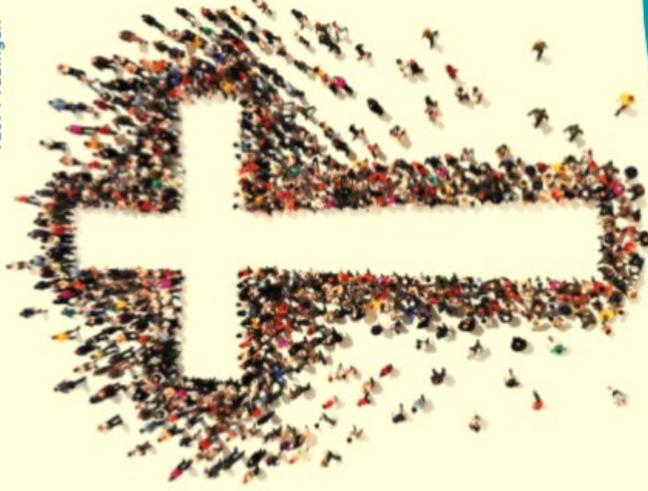
bis zur Kreuzkirche 1,8 km Fußweg

ADRESSE DER VERANSTALTUNG

EFG Tübingen
Kreuzkirche
Payerstr. 11
72074 Tübingen

**RATSTAGUNG**

EFG Tübingen
Kreuzkirche
Payerstraße 11
72074 Tübingen



Kreuzkirchen



**Gottesdienst****Kindergottesdienst**

Sonntag 10:00 Uhr

Gemeindeunterricht

Freitag, 16:00 Uhr

Daniel Meisinger (07121/2055640)

Jungen-Pfadfinder (12 - 17 Jahre)

Dienstag, 17:30 - 19:15 Uhr

Sven B.

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

Jugendstunde

Freitag 19:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de**JEF (Junge Erwachsene und Familien)** jef-info@baptisten-reutlingen.de**Seniorenkreis**

monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

Bibelgespräch

monatlich 2. Dienstag 15:00 Uhr

(Günter Mahler)

Clear Confession Chor

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe

jeden Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

Frauentreff für alle Frauen

3. Freitag im Monat 15:45 Uhr

Marta R.

Hauskreise

Wilfried K.

monatlich 1. Dienstag 15:00 Uhr

Manfred S.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de

Kontakte

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15
72762 Reutlingen

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336
Fax. (07121) 260430

buero@baptisten-reutlingen.de

Dienstags und freitags:
10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Daniel Meisinger (Pastor)

(07121) 2055640

pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de

**Termine nach Absprache, Mittwoch und
Donnerstag jeweils zwischen 10:00 Uhr
und 17:00 Uhr möglich**

Günter Mahler (Pastor)

(07121) 260621

pastor.mahler@baptisten-reutlingen.de

Dienstags und freitags:
10:00 Uhr – 17:00 Uhr
(für Termine bitte unbedingt vorher anrufen)

Rita Kamenowski-Bucher (Älteste)

(07121) 577581

rita@buchermail.de

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Impressum:

Nächste Ausgabe:

Stefan F.

Redaktionsschluss:

17.03.2019

Redaktion: Petra R.
Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Stefan F.

Druck: esf-print.de, Auflage: 210 Stück

Bilder: S. 1, 2, 20: GEP

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

Im März

Im März

Im März

Im März

Im März

Ich wünsche dir,
dass dir Menschen begegnen,
die wie ein Sonnenstrahl sind,
der den Frühlingsboden durchdringt
und Krokusse und Schneeglöckchen
hervorlockt.

Ich wünsche dir Menschen,
die behutsam und herzlich
dich ermutigen:

Damit du das,
was in dir ruht,
entfalten kannst
und das, was blühen will,
sich strecken und dehnen kann
ins Licht.

Tina Willms

